

Letzte Sitzung der Bezirksvertretung RY-Mitte mit wichtigem Beschluss für die Verkehrsberuhigung Bonnenbroich-Geneicken

In ihrer letzten Sitzung am Dienstag, 8.9.2009, beschloss die Bezirksvertretung Rheydt-Mitte einstimmig die durch Herrn Scheel von der Verwaltung vorgestellten Baumaßnahmen an der Dohler und Geneickener Straße. An der Einmündung Sonnenstraße wird der Gehweg (jetzt 50 cm) auf 2,00 m verbreitert. Auf der gegenüber liegenden Seite wird der Gehweg geringfügig verkleinert. (Fahrbahnbreite 6,00 m)

In Höhe des Schmitzweges wird auf beiden Seiten der Gehweg auf die vorgeschriebene Breite von ca. 2,00 m gebracht. Dies führt zu einer Verschwenkung der Fahrbahn sowie zu einer einspurigen Verkehrsführung (Breite 3,50 m). Haltepflicht für Autos Richtung Süden. Der Schmitzweg wird Einbahnstraße. Damit wird die Geneickener Straße endlich auf beiden Seiten durchgängig für Fußgänger ohne Gefahr passierbar.

Außerdem werden die Parkflächen an den jetzt schraffierten Sperrflächen durch bepflanzte Grünflächen, die mit Bordsteinen eingefasst sind, gesichert. So wird die geschwindigkeitsdämpfende Wirkung der versetzten Parkstreifen auch ohne parkende Autos erreicht.

Beide Straßen erhalten durch die bevorstehenden Maßnahmen einen deutlich anderen Charakter, nimmt man den im Zusammenhang mit der Kanalerneuerung geplanten Rückbau der Dohler Straße noch mit hinzu.

Damit hat auch die nunmehr fünf Jahre dauernde, unermüdliche Arbeit der Bürgerinitiative Geneicken (BIG) ein wichtiges Etappenziel erreicht, das bei ihrer Gründung vor fast genau fünf Jahren am 07.10.2004 vielen als utopisch erschien.

Um die notwendigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung hatte es im Herbst 2004 noch Auseinandersetzungen zwischen den politischen Kräften gegeben. Mit der Zeit aber konnte zunehmend Konsens innerhalb der BV hergestellt werden. Und die Forderungen der BIG gewannen auch auf der gesamtstädtischen Ebene immer mehr politische Unterstützung. Hierzu waren allerdings viele Versammlungen, Demonstrationen, Gespräche usw. seitens der BIG nötig.

Auf die Bedeutung des Engagements der Bürgerinnen und Bürger für die Gestaltung der politischen Arbeit wiesen denn auch der Bezirksvorsteher Herr Sasserath wie auch in einem Schlusswort Herr Adelt hin und unterstrichen die Verdienste der BIG, die mit ihren Aktivitäten der Politik immer wieder Impulse gegeben und wichtige sachliche Beiträge zur Lösung der Probleme eingebracht habe.

Für die BIG ist nunmehr nach dieser wichtigen, erfolgreichen Etappe das nächste unumgänglich notwendige Ziel die vollständige Umsetzung des VEP für den Bereich Geneicken-Bonnenbroich, d. h. die dort beschriebene tragfähige alternative Verkehrsführung zu ertüchtigen, was auch die baldige Realisierung der so genannten Hoster Spange sowie weitere Maßnahmen beinhaltet. Nur so kann die angestrebte flächenmäßige Beruhigung der beiden Stadtteile erreicht werden.